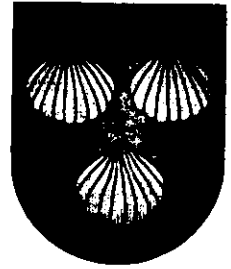


STADT ENNIGERLOH



An die
Mitglieder des Verkehrsausschusses
des Landtages Nordrhein-Westfalen

Ennigerloh, 18. August 1987/ge



Betr.: Landstraßenausbaugesetz;

hier: Wiederaufnahme des Teilstückes der L 792 zwischen den Städten
Ennigerloh und Oelde in den Landesstraßenbedarfsplan

Sehr geehrter Herr Kröhan!

Die L 792 verläuft von der L 547 westlich von Enniger über Ennigerloh, Oelde und weiter nach Stromberg mit einem Anschluß an die B 61.

Auf dem Gebiet der Stadt Ennigerloh sind die Abschnitte freie Strecke von der L 547 bis Enniger, die Ortsdurchfahrt Enniger, die freie Strecke Enniger-Ennigerloh und die Ortsdurchfahrt Ennigerloh in den vergangenen Jahren fertiggestellt worden. Lediglich der Abschnitt der freien Strecke zwischen der Stadt Ennigerloh und der Stadt Oelde mit einer Länge von ca. 5 km ist noch nicht ausgebaut. Gerade dieser Teilabschnitt befindet sich in einem außerordentlich schlechten Zustand.

Deshalb bemühen sich seit ca. 20 Jahren die beiden Städte, der Kreis Warendorf, der Bezirksplanungsrat, die Bezirksregierung Münster und der zuständige Landschaftsverband Westfalen-Lippe -Landesstraßenbauverwaltung - und Landesstraßenbauamt - um einen Ausbau, der außerdem wegen der sehr kurvenreichen Linienführung absolut notwendig ist.

Die Notwendigkeit eines Ausbaues mögen Sie auch daran erkennen, daß in den vergangenen Jahren Verkehrsunfälle mit erheblichen Auswirkungen vorgekommen sind.

1392/2

Wir möchten Sie davon unterrichten, daß bereits im Zuge eines Flurbereinigungsverfahrens Mitte der 60iger Jahre auf dem Gebiet der Stadt Ennigerloh die künftige Trasse vermessen und parzelliert worden ist.

Im übrigen besteht zwischen beiden Städten nach Besprechung mit dem Landesstraßenbauamt Münster eine abgestimmte Planung.


Mit großer Sorge haben wir nunmehr zur Kenntnis nehmen müssen, daß das oben bezeichnete Teilstück der L 792 zwischen Ennigerloh und Oelde nicht mehr im Entwurf des Landesstraßenbedarfsplanes enthalten ist.

Wir haben aus o.g. Gründen keinerlei Verständnis dafür und bitten Sie herzlich, sich bei den bevorstehenden Beratungen im Verkehrsausschuß des Landtages dafür einzusetzen, daß dieser Streckenabschnitt im Landesstraßenbedarfsplan belassen wird.

Letztmalig am 20. Mai 1986 hat der Rat der Stadt Ennigerloh eine entsprechende Resolution zum Ausbau dieses Verbindungsstückes gefaßt, die Sie inhaltlich aus dem beigefügten Schreiben vom 02.05.1986 an den Minister für Stadtentwicklung, Wohnung und Verkehr entnehmen können.

Für Ihre Bemühungen dürfen wir uns schon vorab bei Ihnen bedanken und verbleiben

mit freundlichen Grüßen


Becker
stv. Bürgermeister


Kottenstein
Stadtdirektor

Anlage